

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Bauausschusses

vom:	14.02.2000
von:	14.30 Uhr
bis:	18.00 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Oberschelden, Vor der Hohler

Anwesend waren:

I. Vom Bauausschuss:

Stv Schulte, Werner - als Vorsitzender -
AM Flender, Friedhelm
Stv Gaden, Helga
AM Grünekee, Klaus-Joachim
AM Gunsenheimer, Christian
Stv Panthöfer, Ulrich
Stv Reitz, Manfred
Stv Rothenpieler, Wilhelm - bis 17.00 Uhr -
Stv Schmidt, André - für AM Schultz, Walter ab 16.40 Uhr -
Stv Schneider, Manfred
AM Schultz, Walter - bis 16.40 Uhr -
Stv Siebel, Helmut
AM Vogler, Alfred - für AM Imhof, Wolfgang -
AM Wagener, Eckhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Berner, Hans
AM Delius, Friedmund

III. Aufgrund besonderer Einladung:

Herr Laufenburg - zu TOP 10 -

IV. Als Zuhörer:

AM Leonhardt, Traugott
Stv Schmidt, André - bis 16.40 Uhr -

V. Von der Verwaltung:

StBR Brune
Städt. VD Mengel
Justitiar Loos
Dipl.-Ing. Schul
Städt. BD Bonstein
Dipl.-Ing. Weidt
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Diehl
Dipl.-Ing. Krieger
Städt. VR Sondermann
Dipl.-Ing. Wagener
TA Schumacher
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend war:

AM Imhof, Wolfgang

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigt der Bauausschuss das mögliche Baugebiet „Im Boden“ in Oberschelden und nimmt die Bereiche „Vor der Hohler“ und „Am Siegenberg“ in Augenschein.

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird im nichtöffentlichen Teil um die Punkte 4.4 bis 4.6 erweitert.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (F.D.P.)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Delius bestimmt.

5. BA 14.02.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 13.12.1999, 17.01. und 24.01.2000

Die Niederschriften über die Sitzungen vom 13.12.1999 und 17.01.2000 werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 24.01.2000 liegt noch nicht vor.

5. BA 14.02.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

5. BA 14.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor.

5. BA 14.02.2000

5. 28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)
hier: a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen,
b) Prüfung und Abwägung der während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen,
c) redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
d) Beschluss der 28. Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht

Vorlagenr. 188/99 - Vorlage vom 17.11.1999 -

Herr Schneider spricht sich gegen die Ausweisung der Vorrangfläche für Windkraftanlagen Nr. 6 „Sohlbach“ aus. Die zu erwartende Lärmbelastigung für den Stadtteil Buchen sei zu groß, zumal zwischenzeitlich ein zwischen dem geplanten Standort und der Wohnbebauung gelegenes Waldstück abgeholzt worden sei.

Herr Reitz stimmt Herrn Schneider zu und regt an, der Bauausschuss möge sich den Beschlussempfehlungen des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid - sowie des Ausschusses für Umwelt, Landschaftspflege und Energie in dieser Frage anschließen.

Herr Delius vertritt die Auffassung, die Entfernung von Wohngebieten zu den Windkraftanlagen sei alleine kein hinreichendes Indiz, um auf eine Lärmbelastigung zu schließen. Hier sei eine differenziertere Betrachtung erforderlich.

Herr Gunsenheimer lehnt die Vorlage inhaltlich ab. Sie werde den Anforderungen sowie den Kapazitäten von Windkraftanlagen nicht gerecht und trage damit zu einer Verhinderung bei.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Standort Nr. 1 „Meiswinkel“ als Vorrangfläche für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Standort Nr. 2 „Oberschelden“ als Vorrangfläche für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen.

**Beratungsergebnis: 11 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 1 Enthaltung (SPD)**

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Standort Nr. 4 „Volnsberg“ als Vorrangfläche für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN), 0 Enthaltungen**

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Standort Nr. 5 „Breitenbach“ als Vorrangfläche für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen.

Beratungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 7 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Verwaltungsvorschlag zu diesem Standort abgelehnt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, den Standort Nr. 6 „Sohlbach“ als Vorrangfläche für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan auszuweisen.

Beratungsergebnis: 3 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Damit ist der Verwaltungsvorschlag zu diesem Standort abgelehnt.

5. BA 14.02.2000

6. Gestaltungsvorschriften für Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“ in Eisern;
hier: - Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der örtlichen Bauvorschriften als Satzung gem. § 86 BauO NW

Vorlagenr. 197/00 - Vorlage vom 22.12.1999 -

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungs-bereich des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 1 zur Vorlage gem. § 86 BauO NW als Satzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

5. BA 14.02.2000

7. Sanierung der Pflasterfläche in der Straße „Am Bahnhof“

Vorlagenr. 254/00 - Vorlage vom 02.02.2000 -

Herr Gunsenheimer beanstandet, dass die Verwaltung entgegen der Gutachter-meinung die nunmehr schadhafte Fahrbahnfläche in Pflasterbauweise ausgeführt habe.

Herr Reitz ist der Ansicht, aus dem Sachverhalt ergebe sich, dass doch teilweise ein Rückgriff auf die Eigenschadenversicherung möglich sein müsste.

Herr Siebel plädiert dafür, auch die bauausführende Firma in die Verantwortung zu nehmen.

Für Herrn Schneider ist es wichtig, dass die Sanierung der Fahrbahn schnellstmög-lich erfolgt. Als Termin für die Durchführung schlägt er die Osterferien 2000 vor.

Fazit:

Der Bauausschuss bittet die Verwaltung, die Möglichkeiten der Inanspruchnahme der Eigenschadenversicherung sowie der bauausführenden Firma erneut zu prüfen.

Beschluss (mit Ergänzung):

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Sanierung der schadhaften Pflasterfläche gemäß dem Gutachtervorschlag in Asphaltbauweise auszuschreiben. Die Ausführung der Arbeiten ist während der Osterferien 2000 vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BA 14.02.2000

**8. Ausweisung von Neubaugebieten in Oberschelden
- Sachstandsbericht -**

Vorlagenr. 281/00 - Vorlage vom 10.02.2000 -

Herr Schneider unterstreicht den Bedarf an Bauland in den Siegerner Außenbereichen. Für Oberschelden sei derzeit noch keine Aussage möglich, welche der dargestellten Alternativen „Im Boden“ oder „Vor der Hohler“ bevorzugt werden sollte. Er begrüßt die Absicht der Verwaltung, die Universität Siegen in die planerischen Ausarbeitungen einzubeziehen. Das Gebiet „Am Siegenstein“ sei unproblematisch.

Herr Reitz bringt zum Ausdruck, die CDU-Fraktion werde sich vehement für das Vorantreiben der Planungen einsetzen.

Herr Delius glaubt, allein aufgrund einer zu erstellenden Studie der Universität sei noch keine optimale Entscheidungsfindung möglich. In den Entscheidungsprozess müssten auch andere Aspekte einfließen. Er präferiere den Bereich „Im Boden“, da dieser sich am besten in die schon bestehende Situation einfüge.

Herr Siebel steht auf dem Standpunkt, das Planungsverfahren sei so zu gestalten, dass den politischen Gremien im Juni 2000 ein Konzept zur Entscheidung vorgelegt werden könne.

Herr Gunsenheimer erinnert an das immer noch ausstehende Wohnraumbedarfskonzept.

Fazit:

Der Bauausschuss fordert die Verwaltung auf, hinsichtlich der angedachten Baugebiete in Oberschelden bis zur Sitzung am 19.06.2000 eine entscheidungsreife Vorlage zu präsentieren.

5. BA 14.02.2000

**9. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP)
Einbeziehung von Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile S.-Breitenbach und S.-Obersetzen
- Antrag der CDU-Fraktion vom 23.11.1999 -**

Vorlagenr. 282/00 - Vorlage vom 10.02.2000 -

a) Obersetzen

Herr Reitz spricht sich dafür aus, das Verfahren zur Neufestsetzung der Abgrenzungskarte zügig durchzuführen.

Herr Schneider weist darauf hin, dass die Abgrenzungskarte auch in den übrigen Außenbezirken überarbeitungsbedürftig sei. Ansonsten stimme die SPD-Fraktion inhaltlich der Vorlage zu.

Fazit:

Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, für die in der Vorlage genannten Flächen B, C, D und E das Verfahren zur Abrundung der bestehenden Innenbereichssatzung in Obersetzen einzuleiten.

b) Breitenbach

Herr Schneider schlägt vor, hier analog zum Verfahren in Obersetzen vorzugehen.

Herr Brune stellt klar, dass zunächst noch Detailfragen zu klären seien. Über das Ergebnis werde in der Sitzung am 28.02.2000 berichtet.

5. BA 14.02.2000

**10. Kornmarkt Ausführungsplanung;
hier: Treppenaufgang bei Cafe Harr**

- Ergänzender mündlicher Bericht zur Vorlage 214/00 vom 17.01.2000 -

Vor dem Hintergrund, dass sich Eigentümer und Pächter des Hauses Kornmarkt 2 gegen die am Gebäude vorgesehene Treppenanlage ausgesprochen haben, stellt Herr Laufenburg alternativen Planungen vor. Danach sei nunmehr keine Treppe parallel zum Haus mehr vorgesehen. Vielmehr werde hier die erforderliche Stützmauer bis zur Gebäudekante verlängert. Lediglich die Treppe entlang der Straße Markt und das daran anschließende Podest bleiben erhalten.

Herr Rothenpieler tritt dafür ein, in diesem Bereich generell keine Treppe zu bauen. Vielmehr sollte der Gehweg der Topographie folgend angelegt und in Pflasterbauweise ausgeführt werden.

Herr Laufenburg erklärt, dass bei einer solchen Variante die in diesem Bereich bestehenden Versorgungsleitungen nicht verändert werden müssten und sich dadurch die Bauausführung zeitlich verkürze.

Herr Siebel schließt sich Herrn Rothenpieler an und beantragt, der Bauausschuss möge beschließen, im Einmündungsbereich Markt / Kornmarkt keine Treppen anzulegen. Der Gehweg in diesem Bereich sei so zu gestalten, dass vorhandene Versorgungsleitungen der SVB unberührt bleiben. Die hier erforderliche Stützmauer sei bis zur Kante des Gebäudes Kornmarkt 2 zu verlängern und für eine Begrünung vorzusehen.

Fazit:

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, Ausführungsdetails der Stützmauer im Arbeitskreis „Oberstadt“ zu erörtern.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Siebel):

Der Bauausschuss beschließt, im Einmündungsbereich Markt / Kornmarkt generell keine Treppe anzulegen. Der Gehweg ist der Topographie folgend anzulegen, so dass vorhandene Versorgungsleitungen der SVB unberührt bleiben. Die hier erforderliche Stützmauer ist bis zum Haus Kornmarkt 2 zu verlängern und für eine Begrünung vorzusehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

5. BA 14.02.2000

11. Änderung der Gestaltungsrichtlinien für das Baugebiet Wiedthal

- mündlicher Bericht -

Frau Rohr führt aus, die CDU-Fraktion habe in der Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - am 23.11.1999 den Antrag gestellt, die Gestaltungsrichtlinien bzw. den Bebauungsplan für das Baugebiet Wiedthal dahingehend zu ändern, dass die Bebauung von Mehrfamilienhäusern nur auf den speziell dafür ausgewiesenen Grundstücken zulässig sei. Auf den übrigen Grundstücken solle die Bebauung mit Ein- und Doppelhäusern auf zwei Wohneinheiten je Haus begrenzt werden. Der Bezirksausschuss habe diesen Antrag an den Bauausschuss überwiesen.

Nach einer von der Verwaltung vorgenommenen Bestandsaufnahme würden lediglich wenige der bereits errichteten Häuser mehr als zwei Wohneinheiten aufweisen.

Die Anzahl der Häuser, die zwei Geschosse übersteige, sei noch geringer. Hinsichtlich der nicht im Eigentum der Stadt befindlichen Baugrundstücke könne allenfalls eine Regelung über eine Änderung des Bebauungsplanes getroffen werden. Die Verwaltung sehe aber keinen Handlungsbedarf.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. BA 14.02.2000

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Schumacher

Datum
17.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid

Bezirksausschuss III - Ost

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld

Umwelt, Landschaftspfl., Energ

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Betreff:

28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)

hier:

- a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen,
- b) Prüfung und Abwägung der während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen,
- c) Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
- d) Beschluss der 28. Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht

Beschlußvorschlag:

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 27.10.1999 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 16.06.1999 bis 19.07.1999 zur Kenntnis (Anlage 2 der Vorlage).
- 1.2 Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:
 - 1.2.1 Die Bedenken der **Stadt Kreuztal** über eine mögliche Beeinträchtigung der Wohnqualität im Stadtteil Buschhütten in Form von Lärmimmissionen oder Schlagschatten durch die Ausweisung der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" werden zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.2 Der Hinweis der **RWE Energie AG** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.

- 1.2.3 Der Hinweis der **Westfälischen Gasversorgung (WGV)** auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach" wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.4 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 "Oberschelden" sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.5 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand $D + H$ (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen **BürgerInnen** wird wie folgt beschlossen:
- 1.3.1 Die Bedenken des Bürgers sowie sieben MitunterzeichnerInnen aus **Breitenbach** über eine mögliche Überschreitung der zulässigen Richtwerte der TA-Lärm von 50 dB (A) tagsüber bzw. 35 dB (A) nachts für reines Wohngebiet werden zur Kenntnis genommen.
Der Hinweis, dass die Vorrangflächen in einem Naherholungsgebiet liegen, stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
Der Hinweis bezüglich des SGV Hauptwanderweges wird zur Kenntnis genommen.
Den Bedenken, dass der erforderliche Ausbau der Zufahrtswege für Schwertransporte dem Erholungsgebiet schweren Schaden zufügen würde, wird nicht gefolgt.
- 1.3.2 Den Bedenken eines **Bürgers aus Sohlbach** über eine nachteilige Gestaltung des Landschaftsbildes in Sohlbach durch die Errichtung einer Windkraftanlage wird nicht gefolgt.
Seine Bedenken als Bewirtschafter einer der Vorrangfläche anliegenden Fläche werden zurückgewiesen.
- 1.3.3 Die Bedenken der Bürgerin sowie neun MitunterzeichnerInnen aus **Buchen** über eine mögliche Lärmbelästigung im Stadtteil Buchen, die von einer Windkraftanlage auf der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" hervorgerufen werden könnte, werden zur Kenntnis genommen.
- 1.4 Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
- 1.4.1 Im Absatz 5.1 auf Seite 5 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 1 "Meiswinkel" wird nach "... Die derzeitige Netzkapazität beschränkt sich auf die Aufnahme von 250 kW." wird die Passage "Die maximale Einspeisekapazität für die Standorte Nr. 1 "Meiswinkel" und Nr. 6 "Sohlbach" beträgt insgesamt 750 kW, da beide am gleichen Leitungsnetz liegen. Würde in Sohlbach keine Windkraftanlage errichtet, wäre je nach Anlagentyp für Meiswinkel eine Einspeiseleistung von 500-600 kW möglich." eingefügt.
- 1.4.2 Im Absatz 5.4 auf Seite 7 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach") werden nach dem Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg folgende Hinweise eingefügt:
"Die Westfälische Gasversorgung (WGV) weist auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche hin. Nach der Stellungnahme des RWE ist ein Mindestabstand vom 3-fachen des Rotordurchmessers von der 220-kV-Hochspannungsleitung einzuhalten."
- 1.5 Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziffer 1.4.1 und 1.4.2 ergänzten Fassung.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
01.01.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld	03.02.2000
Bauausschuss	14.02.2000
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2000
Rat	21.03.2000

Betreff:

Gestaltungsvorschriften für Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" in Eisern;
hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der örtlichen Bauvorschriften als Satzung gem. § 86 BauO NW

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 1 zur Vorlage gem. § 86 BauO NW als Satzung.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/2 Straße und Verkehr
Bearbeitet von:

Datum
03.02.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bauausschuss

14.02.2000

Betreff:

Sanierung der Pflasterfläche in der Straße "Am Bahnhof"

Beschlußvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, die Sanierung der schadhaften Pflasterfläche gemäß dem Gutachternvorschlag in Asphaltbauweise auszuschreiben.

Sachverhalt / Begründung:

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung:

Beschlussvorschlag:

Sachverhalt / Begründung: